

Tolle Teamleistung und viele Medaillen

Beigesteuert von Anna Kopmann
Sonntag, 3. Mai 2026

Letzte Woche Sonntag wurde in Steinfurt das 37. Jungku ken- und Ku kenschwimmfest ausgetragen und die Marler SG ging mit der Nachwuchswettkampfmannschaft an den Start.

Im ersten Abschnitt durften zunächst die ganz jungen Jahrgänge 2019 und 2020 ihr Können unter Beweis stellen und aus Marl taten dies Luisa Wübbe und Antonia Kopmann. Während es für Luisa der erste Wettkampf war und sie diesen trotz großer Aufregung super meisterte, konnte Toni schon ein ganz bisschen Erfahrung spielen lassen und sammelte gleich drei Medaillen ein. (Gold 25m Rücken, Silber über 25m Brust und Kraul).

Danach gingen die etwas älteren Schwimmer an den Start, wobei auch hier die Jüngsten aus dem Jahrgang 2018 mit Ben Paul, Matti Boermann, Nora Stoffers und Greta Schumacher noch sehr mit Aufregung zu kämpfen hatten.

Nach einem intensiven Trainingslager in den Osterferien wollten die Nachwuchsschwimmer der N1 zeigen, dass sich die viele Mühe gelohnt hat und so wurden sie mit tollen Bestzeiten belohnt. Besonders schön waren auch die Staffelerfolge, denn jedes Kind konnte in einer der 4 gestellten Mannschaften sowohl unter 4x50m Brust wie auch unter 4x50m Kraul ihr Können im Team unter Beweis stellen. Im letzten Rennen des Wettkampfes wurde es noch einmal richtig spannend, die 4x50m Freistil Staffel kämpfte zur Hälfte noch hart um eine Medaille, hoffte auf den 3. Platz, bevor Lina Bräuer mit einem fulminanten Schlussspurt doch noch den Sieg holte und von der ganzen Mannschaft frenetisch gefeiert wurde. Auch dies ist als Erfolg des Trainingslagers zu werten, denn den immer besser werdenden Mannschaftsgeist konnte man nicht überhören.

Insgesamt sammelte die SG viele Medaillen, die sich über die Jahrgänge aufteilten. Besonders erfolgreich waren Thea Kopmann 2015 (6), Nele Schumacher 2015 (4), Lina Bräuer 2015 (2), Mick Degelmann 2016 (4), Pauline Kopmann 2017 (3), Maria Bär 2017 (2), Lina Bräuer 2015 (2), Matvey Chernov 2015 (2) und Jannik Stoffers 2016 (1). Dies führte dazu, dass trotz relativ weniger Starter ein guter 3. Platz in der Mannschaftswertung erzielt werden konnte.